

Stellungnahme des Regionalkonvents Westsachsen der Evangelischen Krankenhausseelsorge zum Zukunftspapier „Kirche im Wandel: Wege gestalten für das Kommende“

Wir begrüßen den von der Kirchenleitung angestoßenen Diskussionsprozess und die Arbeit der eingesetzten Gruppe am Zukunftspapier „Kirche im Wandel“.

Das Papier nimmt die postmoderne Wirklichkeit ernst, in der immer weniger Menschen in parochialen Strukturen beheimatet sind. Es weist zu Recht auf die Bedeutung sogenannter „Dritter Orte“ hin, an denen Kirche Menschen in neuen Lebenswelten begegnet.

Als Klinikseelsorgende irritiert uns jedoch, dass unser Dienst in diesem Zusammenhang keine Erwähnung findet. Gerade das Krankenhaus ist ein „Dritter Ort“, in dem wir täglich mit Menschen in existentiellen Krisensituationen in Kontakt kommen – konfessionell gebundene ebenso wie kirchlich Enttäuschte oder Atheisten. Hier geschieht Kirche unmittelbar und niedrigschwellig: im vertraulichen Gespräch „unter vier Augen“, in gottesdienstlichen Feiern mit Wort und Sakrament, im gemeinsamen Gebet, bei Taufen in Notsituationen oder beim Abendmahl auf dem Weg durch Krankheit und Sterben. Immer wieder wird hier die heilsame Botschaft des Evangeliums als stärkend und tröstlich erfahren. Diese missionarische Dimension entfaltet sich auch in unzähligen Gesprächen mit Mitarbeitenden in den Krankenhäusern von der Reinigungskraft, über Pfleger, Chefärztin bis in die geschäftsführenden Etagen.

Unsere Arbeit geschieht meist im Verborgenen, entfaltet jedoch segensreiche Wirkung. Darum bitten wir, die Krankenhausseelsorge im Zukunftsprozess als Kernaufgabe kirchlichen Handelns mit „dem von Christus geleiteten Blick“ zu würdigen. Krankenhausseelsorge wirkt als Scharnier in die säkulare Gesellschaft hinein: Menschen, die der Parochie entfremdet oder aus der Kirche ausgetreten sind, engagieren sich hier ehrenamtlich, werden von uns Hauptamtlichen begleitet und weitergebildet – und entdecken dabei nicht selten neu den Schatz des Glaubens.

Wir bitten, die Krankenhausseelsorge im Zukunftsprozess ausdrücklich als unverzichtbare Kernaufgabe kirchlichen Handelns zu berücksichtigen.

Regionalkonvent Westsachsen der Evangelischen Krankenhausseelsorge